

da casa
val lumnezia

NUS TGI REIN HUMANITAD



Rapport annual

2021

Cuntegn

“ils rapports annuals”	4
Mathias Bundi, president dalla fundaziun	4
Ruth Lichtensteiger, Geschäftsführerin.....	6
Dr. Mario Venzin, miedi dil da casa.....	8
Corsin Derungs, menader tecnic	9
Creaziun dil mintgadi.....	11
Rita Cabalzar, Fachfrau Gesundheit EFZ	13
Andrea Dermond, Pflegehelferin SRK	14
Bericht der erfolgreichen Lehrabgänger/innen 2021	15
Nossas emprendistas e nos emprendists 2021	16
“las finanzas”	17
quen annual 2021	17
“las statisticas”	20
derivonza dallas cussadentas e diils cussadents	20
occupaziun dalla casa schaner-december 2021 en procent.....	21
dis d'occupaziun 2021 tenor scalem da tgira	21
“igl archiv / la historia”	22
nossas defunctas e nos defuncts 2020.....	22
“Ils organs” dalla fundaziun da casa val lumnezia.....	23
cussegl da fundaziun.....	23
direcziun	23
pastoraziun.....	23
giubileums da survetsch	23

“ils rapports annuals”

Mathias Bundi, president dalla fundaziun

Vorwort des Präsidenten



Auf liebevolle
Berührungen von
Angehörigen
mussten
Bewohnerinnen
und Bewohner von
Alters- und
Pflegeheimen für
längere Zeit
verzichten.



Liebe Leserin, lieber Leser

Seit mehr als zwei Jahren befand sich die ganze Welt im dauerhaften Ausnahmezustand. Die Pandemie wies auf Missstände, dringenden Veränderungsbedarf und auf lange bestehende Probleme hin. Der Verzug bei der Digitalisierung, die Abhängigkeit unserer Wirtschaft in einer globalisierten Welt, der Mangel an Pflegekräften, um nur einige Beispiele zu nennen. Das Coronavirus veränderte unser Leben spürbar – auf negative und positive Weise. Weniger soziale Kontakte, mehr Spiele, Gespräche und Fernsehabende in der Familie. Mehr Home Office, weniger Arbeitsreisen oder aber auch mehr Kinderbetreuung und weniger Zeit für sich usw..

Das Coronavirus hat auch das Leben im Alters- und Pflegeheim erschwert und verändert. Viele Bewohner hatten Mühe mit der Situation oder mit den angeordneten Massnahmen. Sie konnten diese nicht so recht einordnen. Am Schlimmsten war die Isolation und das Besuchsverbot. Der fehlende Kontakt und die erschwerte Kommunikation mit den Angehörigen waren für viele kaum zu ertragen. Auf liebevolle Berührungen von Angehörigen mussten die Bewohnerinnen und Bewohner für sehr lange Zeit verzichten. Dass Pflegekräfte in Schutzmontur ins Zimmer kamen, sorgte bei manchen älteren Menschen für Unverständnis, Unsicherheit und Angst.

Die Ausbreitung des Virus hat nicht nur die Arbeitsbelastung der Pflegerinnen und Pfleger gesteigert, sondern der ganzen Crew in allen Bereichen. Die hohe psychische Belastung war enorm. Der Umgang mit den Heimbewohnern hat sich verändert. Sie müssen den Bewohnern sehr viele Ängste nehmen. Menschen mit demenziellen Erkrankungen reagieren auf Veränderungen oft mit Ängsten, weil sie es nicht einordnen können. So konnte es passieren, dass ein Bewohner das Getränk von einer Pflegekraft in Schutzkleidung zunächst nicht annehmen wollte, weil er die eigentlich vertraute Person nicht erkannte. Die Pflegefachkräfte mussten sehr viel mehr Zeit

investieren, um Überzeugungsarbeit zu leisten und Vertrauen zu gewinnen, um die Versorgung sicherzustellen.

Die letzte Phase des Lebens ist oft das Alters- und Pflegeheim. Wir stellen fest, dass der Respekt vor einem Altersheimeintritt zugenommen hat. Vielen wird nun bewusst, dass das Alters- und Pflegeheim oft die letzte Phase des Lebens ist, und dass man eben im Altersheim stirbt. Der Tod ist teilweise in unserer Gesellschaft ein Tabuthema, das man grundsätzlich von sich wegschiebt. Gerade in den ersten Monaten der Pandemie sind die Alters- und Pflegeheime zum Teil in ein ungünstiges Licht gerückt worden. Die aktuelle Situation, die Lockerung und die Auflösung aller Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus lassen uns alle aufatmen. Es bleibt zu hoffen, dass wir im laufenden Geschäftsjahr nicht eines Besseren belehrt werden, und dass das Coronavirus nun passé ist.

Der Heimleiter, Herr Retus Giger, hat das da casa per Ende April 2021 verlassen. Er hatte seine Stelle als Heimleiter am 01. Oktober 2014 angetreten. Aufgrund der kurz vor seinem Stellenantritt vollzogenen Betriebsanalyse mit entsprechenden Umsetzungsmassnahmen befand sich das Heim in einer relativ grossen Umstrukturierung. Herr Giger hat es verstanden, die Herausforderungen anzunehmen und die erarbeiteten Lösungsansätze zu Gunsten der Betriebsorganisation und des Betriebsablaufes umzusetzen. Wir bedanken uns bei Herrn Giger für seinen grossen Einsatz zugunsten des da casa val lumnezia und wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute. Ab 1. Mai 2021 übernahm Frau Ruth Lichtensteiger ad interim die Gesamtleitung des da casa.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'098.78 ab. Der budgetierte Betriebsertrag von CHF 6'069'164.00 konnte dank der erreichten Bewohnerzahlen um CHF 148'263.90 auf CHF 6'217'427.90 erhöht werden.

Im Betriebsjahr konnten 83 Bewohnerinnen und Bewohner im da casa betreut werden. Die 19'764 ausgewiesenen Pflégetage bedeuten eine Auslastung von 93.4 %.

Mit 93 Mitarbeitenden aufgeteilt auf 70 Vollzeitstellen ist das da casa immer noch ein interessanter Arbeitgeber in der Gemeinde Lumnezia. Die Lohnsumme (exkl. Sozialleistungen) betrug CHF 4'369'846.50. Der weitaus grösste Teil davon fliesst wieder in die regionale Wirtschaft zurück.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung für ihren grossen und kompetenten Einsatz.

Wir danken den Hausärzten Dr. Gian Bundi und Dr. Mario Venzin für die gute Zusammenarbeit sowie für die medizinische Betreuung unserer Kundschaft.

Dank gebührt auch unserem Heimpfarrer Sur Aregger für die seelische Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Speziellen richtet sich unser Dank auch an all diejenigen, die das da casa berücksichtigt haben. Damit haben sie zu einer besseren Auslastung beigetragen und unser Haus zu einer unverzichtbaren Institution gemacht.

Herzlichen Dank



Ruth Lichtensteiger, Geschäftsführerin

Das 2-Finger-Lächeln / Der etwas andere Rückblick

Uns allen ist bekannt, was im letzten Jahr Corona bedingt so gelaufen ist. Ich verzichte darauf, auf diese Themen nochmals einzugehen. Ich möchte Ihnen aufzeigen, wie ich mich als Geschäftsführerin a.i. und als Leiterin Pflegedienst im vergangenen Jahr so gefühlt habe. Ich möchte Ihnen zeigen, was mir geholfen hat, die Hindernisse und Schwierigkeiten, jedoch auch die schönen Momente so zu nehmen, wie sie waren und das Beste daraus zu machen.

Oft fühlte ich mich wie eine Kapitänin auf einem grossen Schiff, welches in unruhiger bis sehr stürmischer See unterwegs war. Eine Kapitänin kann ihr Schiff nur sicher und gut führen, wenn sie sich auf ihre Crew verlassen kann. Dabei ist jedes Crewmitglied gleich viel wert, egal auf welcher Position dieses Mitglied arbeitet. Sie darf darauf vertrauen, dass ihre Crew mitdenkt und auch vorausdenkt. Sie nimmt die Anregungen und Hinweise ernst, und baut diese in die Planung des nächsten Schrittes, des weiteren Kurses mit ein.

Das Jahr 2021 war ein Wechselspiel von Gefühlen. Ein Wechselspiel zwischen Klippen, ruhigem Gewässer mit kitschigem Sonnenuntergang und sanftem Wind, Sturmwolken am Horizont...Stürme zeichneten sich ab, es brach Hektik und Betriebsamkeit aus... und die Stürme sind dann doch nicht eingetreten oder waren weniger heftig als erwartet. Hoffnung auf ruhige See haben sich manchmal erfüllt, oft aber auch nicht erfüllt.

Manchmal fühlte ich mich niedergeschlagen und müde. Dann half mir ein kleiner Trick weiter, den ich in einem Buch gelesen habe: *Mein erster Gang am Morgen nach dem Aufstehen führt mich ins Bad. Ich sehe mich im Spiegel an, sehe, ob ich müde, unausgeschlafen, sorgenvoll oder voller Energie bin. Das müde und sorgenvolle Gesicht behagt mir – ehrlich gesagt – nicht wirklich. Die Mundwinkel hängen runter, insgesamt ein niederschmetterndes, unschönes Bild! Der Versuch eines Lächelns wirkt unecht und verzerrt. Was also tun?*

Wenn ein natürliches Lächeln nicht gelingen will, helfe ich etwas nach. Ich lege meine beiden Zeigefinger in meine Mundwinkel und schiebe die Mundwinkel nach oben. Dabei beobachte ich mich im Spiegel. Mein Gesicht wirkt dabei so doof, dass ich unweigerlich schmunzeln muss. Ich mache weiter Grimassen und grinse mich im Spiegel an. Und schon verfliegt meine schlechte Laune und ich kann lachen.

Über sich selber zu lachen, befreit. Mit anderen zu lachen hebt die Stimmung und schafft ein Gemeinschaftsgefühl. Lachen setzt Endorphine frei, die Glücksgefühle auslösen und schon geht die Arbeit leichter von der Hand. Besonders gut tun mir vielen sonnigen Tage im Tal des Lichts. Irgendwie habe ich dann das Gefühl, dass alles klarer, transparenter und schärfer wirkt. Das Licht hilft mir dann, meine Gedanken zu sortieren und selber Klarheit zu bekommen.

Ich war und bin beeindruckt, wie meine Mitarbeitenden es immer wieder geschafft haben, trotz Lockdown, trotz belastender Momente, trotz immer wieder einspringen müssen, ihr Lachen und ihr Singen nicht zu verlieren. Es tat und tut so gut, lächelnden, lachenden und singenden Menschen zu begegnen. Lachen und Singen steckt an!

Ich danke allen Mitarbeitende, allen Bewohnerinnen und Bewohner und den Angehörigen, die uns ein Lachen, ein fröhliches Gesicht, ein aufmunterndes Wort oder eine sanfte Berührung geschenkt haben. Ich danke für die vielen guten Gespräche, die konstruktiv vorgebrachten Kritikpunkte, die vielen lobenden Worte, die wir empfangen durften. Ich danke für die tolle Unterstützung durch den Stiftungsrat und besonders danke ich Herrn Mathias Bundi, unserem Stiftungsratspräsidenten. Er hat es geschafft, immer dann anzurufen, wenn ich ein aufmunterndes Wort oder ein offenes Ohr gebraucht habe.

Ich freue mich darauf, weiterhin viele lachende Gesichter zu sehen. Es ist schön mitzuerleben, wie die Bewohnerinnen und Bewohner wieder aufgeblüht sind. Oft höre ich ein Singen nach dem Mittag- oder Abendessen. Das tut so gut und bringt Leben ins da casa! Ich sehe viele engagierte und positiv wirkende Mitarbeitende. Ich bin stolz, die Kapitänin des Schiffs «da casa» sein zu dürfen!





Dr. Mario Venzin, miedi dil da casa

Il provediment medicinal el da casa val lumnezia

Il cussadents en ina casa da tgira drovan en emprema lingia ina buna tgira e sustegn tier activitads dil mintgadi. Denton han persunas attempadas pli savens problems culla sanadad ed aschia drova ei regularmein era il miedi. Perquei ei mintga casa da tgira obligada d'haver in contract cun in miedi. Dapi il november 2020 sun jeu il miedi dall'instituziun ed el medem mument il miedi da casa da tut ils cussadents dil da casa. Quei vul denton buc dir ch'jeu hagi in monopol sil tractament dils cussadents – mintgin ha il dretg d'eleger in miedi giavischau.

La viseta ha liug mintga gliendisdis suentermiezdi e cuoza rodund in'ura per partiziun. Il persunal da tgira prepara ina gliesta cun problems da tractar. Bia damondas san vegnir sclaridas senza ch'jeu stos intercurir il pazient. Per in discuors ni in'examinaziun visetel jeu il gliendisdis rodund in tozzel cussadents.

Adina puspei sedatten era ordeifer la viseta problems urgents. Aschia sundel jeu contonschibels surura telefonicamein pil persunal da tgira. Pliras gadas al meins eis ei era necessari da far visetas urgentas. Cunquei che ton mia pratica sco era miu domicil ein en vischinonza dil da casa lai quei s'organisar tgunsch.

Buc adina tgunsch eis ei da prender ina decisiun medicinala. Savens setschenta la damonda, tgei che ei atgnamein la finamira: Less il pazient ina guariziun ed ei persunter prompts da prender encunter ina terapia stentusa? Ni less el plitost mo schar levgiar ils simtoms? Fa ina pusseivla terapia veramein senn, ni porta ella ad ina persuna veglia e fragila plitost disavantatgs? Cheu ei mia funcziun buc quella da decider sur ils tgaus dils cussadents, mobein d'informar els (ni la parentella) sur da pusseivladads, schanzas e rescas. Intensivar quella comunicaziun e definir anticipadamein las finamiras dil tractament ei in'intenziun ch'il da casa ed jeu havein pil futur.

Mia secunda intenziun pil futur ei da plitost reducir che augmentar la medicaziun dils cussadents. Ei dat per adina dapli mals novs medicaments correspundents. E tier in niev problem ni ina nova diagnosa carmalass ei secapescha da gest prender in medicament ch'empermetta da gidar. Denton san ins ch'ina mischeida da memia biaras substanzas ei savens era buc sanadeivel. Era cheu sto adina vegnir ponderau tgei terapias che fan veramein senn e tgeininas buc.





Corsin Derungs, menader tecnic

9

Corsin Derungs lavura dapi gleiti 25 onns el da casa val lumnezia sco menader tecnic. Naven digl 1. da settember 1998 vegn el mintga gi da Camuns alla lavur. Biars onns a Cumbel e lu pli tard el niev baghetg a Vella. Quei fa el cun plascher e grond engaschi. En quei liung temps ha el empriu d'enconuscher biaras cussadentas, biars cussadent ed era biaras personas ch' ein stadas engaschadas el menaschi ni ch' ein aunc adina fideivlas al da casa.

Nus havein tschentau enqual damonda a Corsin.

Tgei muntada ha il da casa per la val lumnezia?

Il da casa ei en mes egl fetg impurtants per nossa vallada. El porscha biaras plazzas da lavur e gudogn ella Lumnezia. Per las personas attempadas eis ei da grond avantatg, sch' ellas san prender dimora el da casa val lumnezia e ston buca bandunar la val cura ch' ei va buca pli a casa.

Sco ei il da casa val lumnezia semidaus ils davos onns?

Ei ha dau in enorm svilup. Ei dat adina dapli perscripziuns e surtut ei l'administraziun carschida. La digitalisaziun da tut ils process ei segir stau ina sfida.

Grondas midadas ha ei dau tier il persunal. A Cumbel savevel jeu menar atras l'instrucziun da fiug per romontsch. Ussa ei quei aschia, ch' jeu meinel atras differentas instrucziuns per il persunal el lungatg tudestg da scartira.

Tgei s'auda tut tier tes pensums sco menader tecnic?

La lavur dil menader tecnic ei fetg varionta. Tier quei pensum s'auda il manteniment da tut la tecnica sco per exempel las ventilaziuns, ils ascensors, l'escha cun indrez automatic, l'entira infrastruttura sanitaria e l'electricaziun en casa. Ina gronda sfida ein ils differentes scaldaments da pellets, solar e dalla tiara. Tut quels indrez drovan ina permanenta survigilanza e controlla.

Plinavon dad ei lavurs da sanaziuns da plantschius e preits. Quels vegnan tractai ni colurai suenter basegns. Quei naturalmein el da casa sco era ellas 16 habitaziuns d'attempai. Tier miu pensum quenta era transports cun cussadents tier il miedi ni dentist. Quels transports fetg jeu cun il bus dil da casa.

Tenor basegns meinel jeu era atras reparaturas vid letgs, rollaturs, sutgas da rodas e divers products medicinal. Lavurs da contuorn sco p. ex. better ora neiv, segar pastget, tgirar fluras s'audan medemamein tier miu pensum.

Tier quei mistregn drova ei ina savida generala en differentes secturs da mistregn. Las lavurs semidan adina puspei ed aschia resta la lavur interessanta e varionta.

Quei pensum dumognel jeu buca persuls. Miu bien gidonter Samuel Lombris enconuscha tut ils process da lavur ed ei aschia in grond agid per mei.

Jeu lavurel bugen ed igl ei adina stau in bien gi da lavur, sche tut quei ch' jeu hai priu avon ei gartegiau e tuts han la sera buna luna.

Tgei colligiazion has ti cun las cussadentas ed il cussadents?

Il bia hai jeu contact cun las cussadentas ed ils cussadents cura ch'els entran el da casa. Lu eis ei da segidar da drizzar en la combra, pender si maletgs, tschentar en televisuns, drizzar rollaturs ed autras caussas.

Ei dat igl entir gi sentupadas cun las cussadentas ed ils cussadents. Sch'il temps lubescha prenel jeu bugen peda da dar ina cuorta paterlada. Magari dat ei fetg legas e divertentas sentupadas e discussiuns.

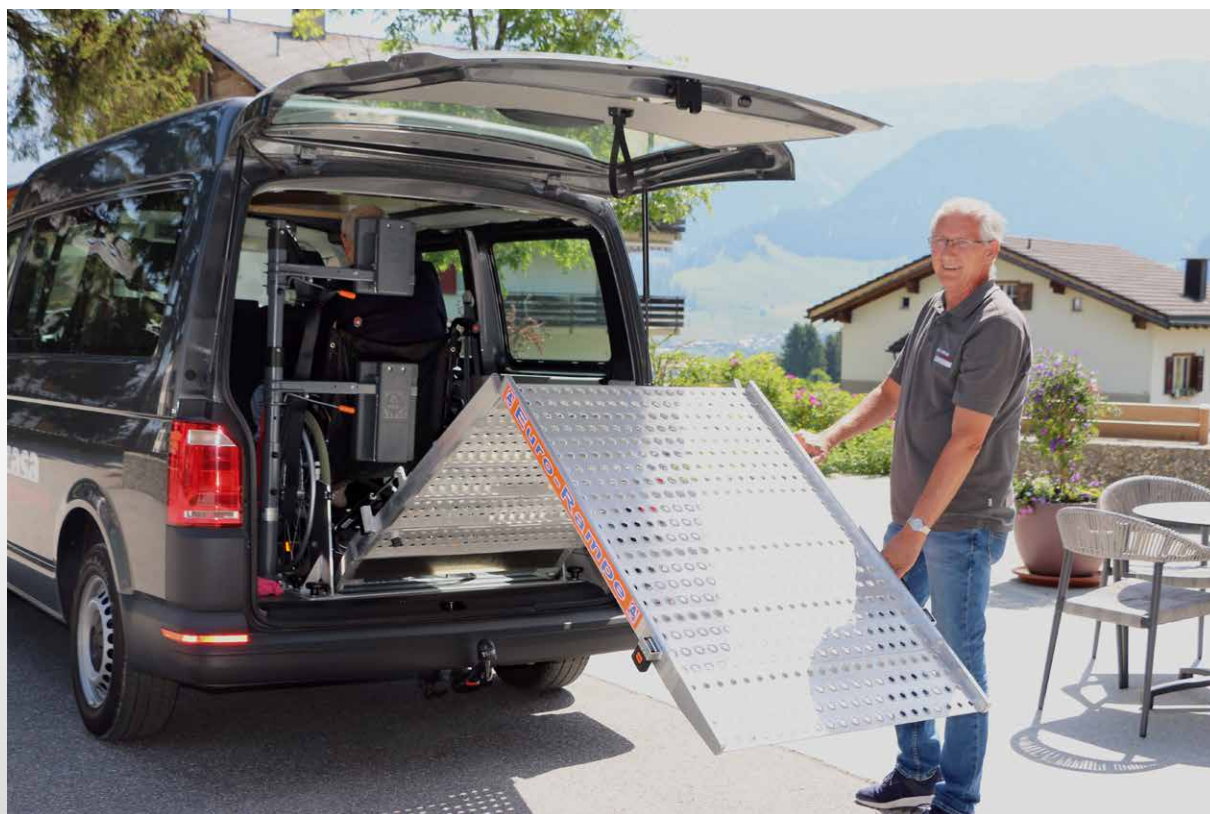
Sco resentas ti mortoris el da casa?

Quei dependa in tec tgei relaziun ch'jeu hai giu cun quella persuna. Biaras cussadentas e biars cussadents enconuschevel jeu gia avon che'els ein entrai el da casa. Ei va lu in tec pli vess, mo nus savein gie tuts nua che nus essan e che la mort s'auda tier la veta.

Sas ti era metter avon d'in di prender dimora en ina casa da vegls?

Gie, quei bein. Sch'igl ei lu inagada aschi lunsch, ch'ei va buc'auter, vegn era jeu a stuer sedicider d'entrar en ina casa da vegls. Segir e franc vegn quei ad esser el da casa val lumnezia. Quei vegn ualti interessant, sche jeu sai lu aunc forsa dar in bien tip ni era miu «senf» tier ina ni l'autra caussa.

Ils cussadents e las cussadentas han bien cheu el da casa. Exact ord quels motivs, havess era jeu negins dubis da prender la decisiun d'entrar e schar ir bein cun mei el da casa val lumnezia.



Creaziun dil mintgadi

Creaziun dil mintgadi ed activitad en temps cun restricziuns

11

Biaras activitads che secapeschan da sez per personas saunas d'aventan per la glieud passada, personas desorientadas ni talas cun restricziuns psicologicas, adina pli stentusas.

Ils basegns psicosocials ein denton aunc adina existents. Quels semuossan en las activitads quotidianas oravontut entras la tscherca dad in'occupaziun cun senn. Activitads ed occupaziun portan variaziun el mintgadi, e quei buca mo a la glieud passada. En cuminonza vegnan ils contacts socials creai e manteni.

Igl onn 2021 ei vegnius marcaus cun biaras restricziuns encuter il coronavirus. Principalmein eran ils contacts socials e las activitads comunablas denter cussadents limitadas. Aschia ha il temps comunabel egl atelier ed ina purschida adattada gudignau dapli muntada. Duront quei temps ha il team digl atelier surtut empruvau d'adattar la purschida individuala per mintga cussadent e cussadenta.

- **Gimnastica, purschida da moviment, exercezi per igl equilibr eav.** mantegnan la movibladad dallas giugadiras, promovon la circulaziun dil saung, stimuleschan la respiraziun ed ein era impurtonts per la profilaxa da cupitgada.
- **Zambergiar e crear products** promovon la motorica groppa e fina, stimuleschan ils tschun senns ed ein medemamein ina buna caschun da secommunicher.
- **Duront spassegiadas ell'aria frestga** vegnan ils senns stimulai, regurdientschas semuossan e conversaziuns san vegnir menadas.
- **Trenament da memoria** sa vegnir realisau da tut temps e senza pressien da prestaziun. Duront giugar, raquintar praulas e historias ni duront sliugar comunabels legns.

Creaziun dil mintgadi ed activitad egl onn 2021 ein stai dapli che mo passentar temps. Igl ei e resta nossa premura da schenghegiar a nos cussadents e nossas cussadentas legria e plascher, da segidar cun il persunal dalla tgira, mantener las resursas e habilitads existents aschi ditg sco pusseivel. Era en temps da restricziuns.







Rita Cabalzar, Fachfrau Gesundheit EFZ

Coronazeit

Ich arbeite schon seit über 20 Jahren im da casa, aber eine solche intensive Epidemiezeit habe ich in all diesen Jahren nie erlebt. Es hat immer wieder starke Grippewellen gegeben oder auch der Norovirus war eine Herausforderung, jedoch war die Zeit von Corona sehr speziell und mit vielen Verboten verbunden.

Wie erlebte ich die Bewohner und die Angehörigen während dieser schweren Zeit? Am Anfang nahmen die Bewohner es gelassen auf. Wirklich schwer wurde es für unsere Bewohner, als sie keine Besuche mehr erhalten und Ihre Liebsten nicht mehr umarmen konnten. Es wurden Pavillons vor dem Haus aufgestellt, damit sie über ein gekipptes Fenster mit ihren Angehörigen kommunizieren konnten. Auch wurde Skype eingerichtet damit sie Ihre Liebsten während dem Gespräch sehen konnten, was aber eher weniger benutzt wurde.

Die schlimmste Zeit war aber, als sie nicht mehr nach unten in die Cafeteria Essen gehen konnten und den ganzen Tag auf der Abteilung bleiben mussten. Sie hatten nur noch Kontakt mit den Bewohnern auf derselben Abteilung und mit dem Pflegepersonal. Nur kurze Spaziergänge ums Haus herum waren erlaubt und dies nur mit Maske. Die Bewohner, die an Corona erkrankten, durften ihr Zimmer für 10 Tage nicht verlassen. Sie mussten das Essen im Zimmer einnehmen. In dieser Zeit waren Gespräche mit den Bewohnern sehr gefragt. Die Bewohner erzählten, dass sie sich Sorgen machten, Corona zu bekommen und auch die Sorge um ihre Angehörigen beschäftigte sie sehr. Oft brauchte es viele Gespräche, um die Bewohner etwas aufzuheitern. Es wurde vorgelesen, gesungen, etc. Während dieser Zeit hatten sie nur noch per Telefon mit Ihren Angehörigen Kontakt. Den Bewohnenden die Mühe hatten, eine Telefonnummer einzustellen, wurden durch uns PP's geholfen. Ich hatte während dieser Zeit viele Bewohner traurig, zum Teil fast depressiv erlebt und viele in die Arme genommen um ihnen Trost zu spenden.

Aber auch für die Angehörigen war es keine leichte Zeit, da sie sich auch Sorgen um ihre Mutter/Vater/Tante etc. machten. Während dieser Zeit hatten wir auch oft von ihnen Telefone und haben uns für sie Zeit genommen.

Der Zeitdruck war recht gross, da auch wir Pflegenden immer wieder Ausfälle hatten durch das Coronavirus, jedoch hat es auch gezeigt, dass wir in einer solchen Krise gut zusammenarbeiten. Ich hoffe, dass ich eine solche Pandemie nie mehr erleben muss. Meine Arbeit mit den Bewohnern gefällt mir sehr gut und ich hoffe, meine Pflegetätigkeit bis zu meiner Pensionierung ausführen zu können.



Andrea Dermond, Pflegehelferin SRK

Meine Werte/Haltung in der Pflege

Seit bald drei Jahren bin ich als Pflegehelferin SRK tätig. Ich bin von den Bewohnenden und dem Pflegepersonal offen und freundlich aufgenommen worden. In meinem Berufsalltag ist mir wichtig, dass ich den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Respekt und Achtung begegne. Sie stellen für mich eine Generation dar, die viel leisten musste, die Weisheit und Lebenserfahrung mit sich bringt. Zuhören und Beobachten sind für mich Schlüsselwörter, vor allem in der Zeit als das Coronavirus wütete. Ein offenes Ohr, tröstende Worte und eine unterstützende Hand, sind in dieser Zeit sehr wichtig gewesen und sind es jeden einzelnen Tag.

Ein zentrales Thema in meinem Berufsalltag ist die Selbstbestimmung/Autonomie, dies stellt auch oft eine Herausforderung dar. Zeit lassen, damit die Bewohnerin oder der Bewohner, die noch vorhandenen Ressourcen nutzen kann und erkennen, in welchen Situationen eine Anleitung oder Unterstützung vonnöten ist. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es hilfreich ist, dem Menschen jeden Tag neu zu begegnen, seine Bedürfnisse zu erkennen und zu respektieren.

Mit Herz und Seele begleiten und pflegen, die Fähigkeit emphatisch zu sein, das ist für mich an jedem Arbeitstag ein grosses Anliegen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner verbringen den letzten Lebensabschnitt im da casa, es soll mit viel Leben, Licht und Freude erfüllt sein. Erfahrungen erschaffen, die das Ursprüngliche erwecken und Erinnerungen wieder erblühen lassen. Erst kürzlich haben wir auf der Wohngruppe Brot gebacken. Der Duft von frischgebackenem Brot hat viele von den Bewohnerinnen und Bewohnern an ihre Kindheit erinnert. Geschichten aus ihrer Vergangenheit sind wieder zum Leben erwacht, sie haben von ihren Müttern erzählt, die verschiedene Brote und Gebäck im dorfeigenen Holzofen zubereitet haben. Die leuchtenden Augen und die strahlenden Gesichter haben mich berührt. Meine Haltung in der Pflege ist zusammenfassend, dass ich Menschen im Alter so begleite und pflege, wie ich es für meine Eltern wünschen würde.



Bericht der erfolgreichen Lehrabgänger/innen 2021



15

Sandra Sofia Rodrigues Araujo, FaGe / Henriques Marques Moreira Hugo Filipe, FaGe
Tania Casanova, FaGe / Peimon Khalil, AGS

Im Jahr 2019 haben wir vier unsere Ausbildungen als FaGe QV und AGS im da casa val lumnezia angefangen. Während dieser 2 Jahre wurden wir von der Ausbildungsverantwortlichen Marie Theres Riedi begleitet und betreut. Sie hat uns sowohl in der Praxis begleitet, als auch bei Fragen bezüglich der an der Schule unterrichteten Themen unterstützt. Von ihr, aber auch vom ganzen Team, konnten wir viel lernen und von deren Erfahrungen profitieren. Sehr schön und hilfreich waren auch die zahlreichen Diskussionen und der Austausch unter uns Lernenden. Das wichtigste, was wir aus diesen Diskussionen gelernt haben, ist dass man zusammen viel mehr erreichen kann als alleine.

Und jetzt im Jahr 2021 haben wir alle den Lehrabschluss hinter uns und das Diplom in der Hand. Mit diesem Schritt ist uns ein grosser Stein vom Herz gefallen.

Nun fängt der Arbeitsalltag als FaGe und AGS an. Wie fühlen wir uns jetzt?

Aus der Sicht als AGS: Ich bin stolz darauf, dass ich den Lehrabschluss geschafft habe und weiterhin im da casa val lumnezia arbeiten darf. Es ist mir bewusst geworden, dass ich jetzt eine grössere Verantwortung habe.

Aus Sicht der FaGe: Nach dem Abschluss haben wir mit der Tagesverantwortung angefangen. Anfangs lastete ein grosser Druck auf uns, weil wir die Verantwortung für die ganze Wohngruppe übernehmen mussten. Durch die Unterstützung aller Fachpersonen wurde dieser Druck jedoch schnell von uns genommen.

Wir lernen täglich etwas Neues und uns ist es bewusst, dass die Theorie in der Schule nur ein kleiner Teil des Lernens war. Der grösste Teil besteht darin, den Alltag in der Praxis zu bewältigen. Schliesslich ist alles nur üben, üben, denn „Übung macht den Meister und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“.

Nossas emprendistas e nos emprendists 2021



Gabriele Marques Graça
Teixeira, Ilanz/Glion
1. onn FaGe QV



Petra Lehmann, Rueun
1. onn FaGe QV



Laurinda dos Anjos Lourenço
Silva, Falera
2. onn FaGe QV



Ayline Kammermann,
Ilanz/Glion
1. onn FaGe QV



Virginia Klaiss, Ruschein
2. onn FaGe



Ivana Demont, Vella
2. onn AGS



Gianna Casanova, Vignogn
2. onn FaGe



Catarina Castro Braga,
Domat/Ems
1. onn AGS

“las finanzas”

quien annual 2021

17

Aktiven	31.12.2021		31.12.2020	
Flüssige Mittel	899'088	3.7	1'009'026	4.0
Kassa	3'600		8'184	
Post	7'708		6'667	
Bank	887'780		994'175	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	653'336	2.7	671'347	2.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	500'093		524'567	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öff. Hand	114'968		119'713	
Wertberichtigungen	-30'173		-28'843	
andere kurzfristige Forderungen Dritte	68'448		55'911	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'234	0.0	20'282	0.1
Vorräte	31'545	0.1	44'529	0.2
Umlaufvermögen	1'590'203	6.6	1'745'183	6.9
Immobilien	22'164'730	92.4	22'958'730	91.3
Gebäude	23'748'055		23'618'281	
Alterswohnungen	6'679'002		6'679'002	
Wertberichtigung Immobilien	-8'262'327		-7'338'553	
Sachanlagen	238'671	1.0	445'447	1.8
Mobilien	2'018'640		2'039'857	
Mobilien Alterswohnungen	12'894		12'894	
Wertberichtigung Mobilien	-1'792'864		-1'607'304	
Anlagevermögen	22'403'401	93.4	23'404'177	93.1
Total Aktiven	23'993'604	100.0	25'149'360	100.0

Passiven	31.12.2021		31.12.2020	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276'355	1.2	250'226	1.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	132'826		113'422	
andere kurzfristige Verbindlichkeiten	143'529		136'804	
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	274'000	1.1	274'000	1.1
Passive Rechnungsabgrenzung	149'565	0.6	141'481	0.6
Kurzfristige Rückstellungen	0	0.0	0	33.7
langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'210'000	34.2	8'484'000	36.4
Fremdkapital	8'909'919	37.1	9'149'707	36.4
Eigenkapital	779'458	3.2	717'367	2.9
Stiftungskapital	120'000		120'000	
Fondskapital freie Fonds	215'707		158'714	
Ergebnisvortrag	443'751		438'652	
Zweckgeb. Rücklagen- / Fondskapitalien	14'304'226	59.6	15'282'286	60.8
Zweckgebundener Baufonds	3'014'620		2'714'482	
Fondskapital zweckgebunden	12'410		8'975	
Subv.fonds/Bewert.reserve Swiss GAAP FER	11'277'196		12'558'829	
Total Passiven	23'993'604	100.0	25'149'360	100.0

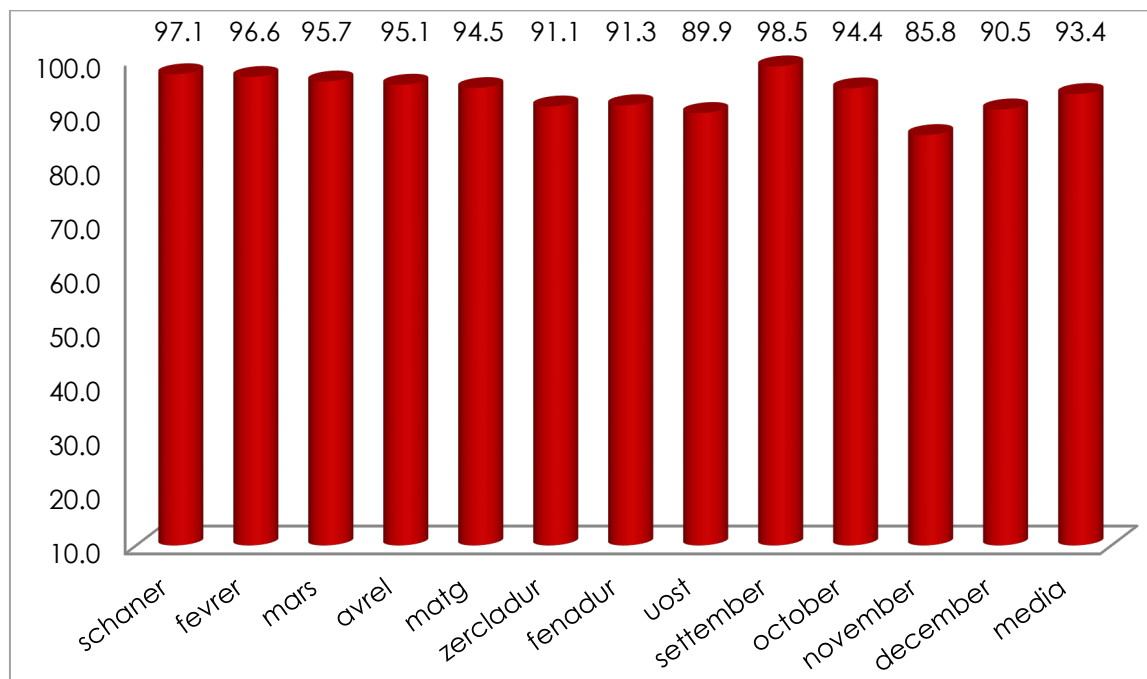
Erfolgsrechnung	2021		2020	
Erträge auf Lieferungen und Leistungen	6'310'620	100.0	6'331'450	100.0
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für BW	5'912'205		5'959'663	
Ertrag aus Lieferungen an Personal und Dritte	180'966		191'836	
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen BW	18'959		30'410	
Mietzinsertrag	12'760		12'360	
Ertrag Cafeteria	93'192		116'412	
Übrige Erträge	92'538		20'770	
Total Ertrag	6'310'620	100.0	6'331'450	100.0
Personalaufwand	-5'259'247	-83.3	5'179'995	-81.8
Besoldungen	-4'369'847		-4'427'040	
Sozialleistungen	-600'001		-612'761	
Übriger Personalaufwand	-289'400		-140'194	
Materialaufwand	-511'529	-8.1	-529'431	-8.4
Medizinischer Bedarf	-100'458		-87'459	
Lebensmittelaufwand	-306'631		-309'641	
Haushaltaufwand	-104'441		-132'331	
Sonstiger Betriebsaufwand	-461'268	-7.3	-540'639	-8.5
Unterhalt und Reparaturen	-146'842		-221'965	
Strom- und Energieaufwand	-113'983		-105'727	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-142'423		-159'187	
Übriger Sachaufwand	-58'020		-53'759	
Aufwand für Anlagennutzung	-1'403'063	-22.2	1'429'735	-22.6
Immobilien	-723'404		-723'393	
Mobilien	-185'559		-185'592	
IE-Beitragsaufwand	-494'100		-520'750	
Total Betriebsaufwand	-7'635'108	-121.0	7'679'799	121.3
Betriebsergebnis	-1'324'488	-21.0	1'348'349	-21.3
Finanzergebnis	-82'835	-1.3	-94'758	-1.5
Bankzinsen und -spesen	-82'192		-95'168	
Finanzertrag	-643		410	
Ordentliches Ergebnis	-1'407'323	-22.3	1'443'107	-22.8
Ausserbetrieblicher Ertrag	1'144'436	18.1	1'106'743	17.5
Ausserbetrieblicher Aufwand	-283'218	-4.5	-289'829	-4.6
Fondsverwendung	551'205	8.7	630'169	10.0
Jahresergebnis	5'099	0.1	3'976	0.1

“las statisticas”

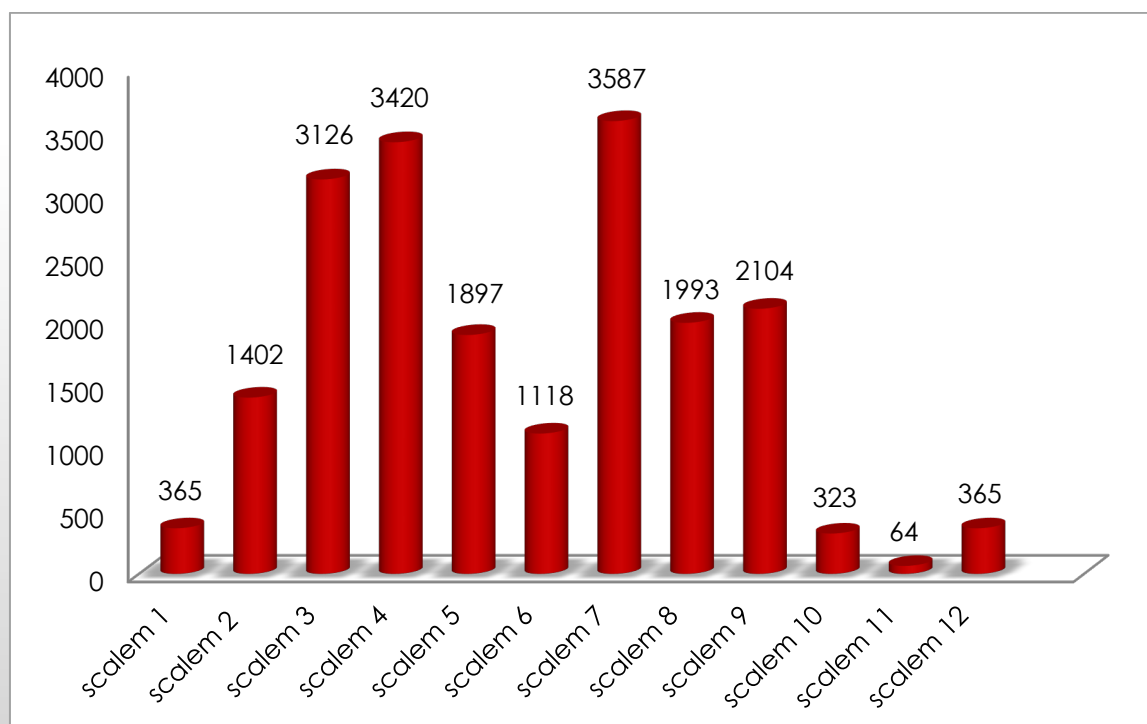
derivonza dallas cussadentas e dils cussadents

Vischinadis	Diember da cussadents	Gis da pensiun
Cumbel	8	2433
Degen	5	455
Lumbrein	9	2647
Morissen	6	1606
Suraua	2	730
Vella	12	3045
Vignogn	1	365
Vrin	6	1415
Total vischnaunca Lumnezia	49	12696
Breil	1	5
Cuera	2	656
Ilanz/Glion	13	3446
Medel/Lucmagn	1	365
Mustér	4	438
Sagogn	1	50
Schluein	2	414
Sursaissa/Mundaun	3	716
Val S. Pieder	3	687
Igis	1	4
Samedan	1	33
Effretikon	1	39
Wollerau	1	365
Total ordeifer la vischnaunca Lumnezia	34	7218
Total 2020	83	19914

occupaziun dalla casa schaner-december 2021 en procent



dis d'occupaziun 2021 tenor scalem da tgira



“igl archiv / la historia”

nossas defunctas e nos defuncts 2021

22

Num	Prenum	Liug	Datum da mortori
Caminada	Lorenza	Vrin	07-01-2021
Cadruvi	Silvia	Ruschein	15-02-2021
Tomaschett	Cecilia	Ilanz/Glion	19-02-2021
Blumenthal	Martina	Morissen	25-02-2021
Sur Casanova	Bernhard	Rueun	16-04-2021
Cavegn	Hilarius	Vella	27-05-2021
Caviezel	Margreta Giuseppa	Vrin	27-05-2021
Derungs	Mengia-Barla	Vella	07-06-2021
Casaulta	Mariuschla	Lumbrein	19-08-2021
Caminada	Luregn	Vrin	24-08-2021
Bisquolm	Maria	Mustér	14-09-2021
Cavegn	Silvia	Mustér	07-10-2021
Schmid	Josefina	Val S. Pieder	13-10-2021
Caminada	Linus	Cuera	15-10-2021
Caduff	Christ Anton	Ilanz/Glion	19-10-2021
Schlosser	Luzia	Ilanz/Glion	19-10-2021
Pelican	Onna	Vrin	21-10-2021
Casanova	Maria Elsa	Sursaissa	01-11-2021
Collenberg	Cecilia	Morissen	01-11-2021
Pfister	Clara	Vella	15-11-2021
Tanno	Vinzens	Vella	14-12-2021
Caduff	Rest Andriu	Vattiz/Degen	24-12-2021

“Ils organs” dalla fundaziun da casa val lumnezia

cussegl da fundaziun

president:

Bundi Mathias, Zignau

vicepresident:

dr. phil. Blumenthal Duri, Degen

assessurs:

Lorez Elisabeth, Surcasti

dr. med. Bundi Gian, Vella

Cavegn Primus, Vella

direcziun

meinacasa

Giger Retus, Surrein tochen ils 30-04-2021

menadra da fatschenta a.i.

Lichtensteiger Ruth, Luven naven digl 01-05-2021

menadra dalla tgira

Lichtensteiger Ruth, Luven

pastoraziun

Sur Aregger Peter, Vella

giubileums da survetsch

El num digl entir team dil da casa val lumnezia eingraziein nus cordialmein a Marlis, Mihri, Ursula, Daniela, Mario e Brigitte per lur grond engaschi a favur da nossas cussadentas e nos cussadents.



Caduff Marlis
gidontra da tgira SRK
20 onns



Muzlijaj Mihri
survienta
20 onns



Solèr Ursula
survienta
15 onns



Maissen Daniela
menadra da partiziun
persuna dil fatg per la tgira
FaGe
10 onns



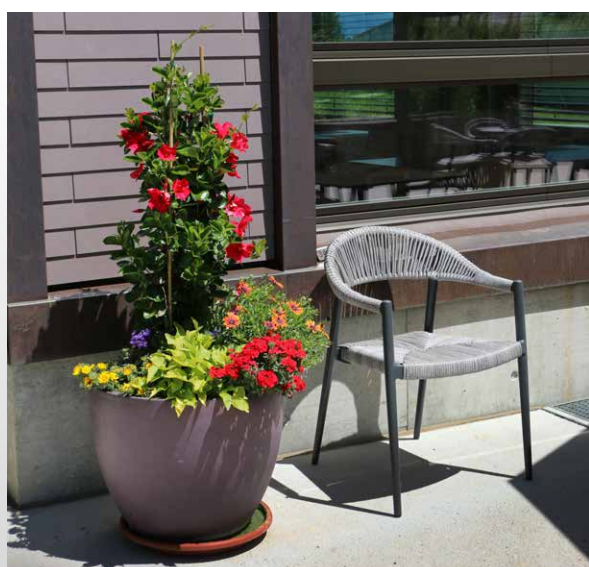
Casanova Mario
cuschiner
10 onns



Capaul Brigitte
tgirunza FASRK
10 onns









da casa
val lumnezia

da casa val lumnezia
Davos Cuort 27 D
7144 Vella
Tel. 081 920 61 61
Fax 081 920 61 62
info@da-casa.ch
www.da-casa.ch